

Ministers der Justiz und des „Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen“ geben bedeutsame Hinweise, wie die Wendung zu vollziehen ist.

So heißt es in diesen Berichten, daß man davon auszugehen habe, das Verbrechen nicht mehr als eine bloße isolierte Einzelercheinung zu sehen, sondern als eine gesellschaftliche Erscheinung, die ihre Wurzeln in den Widersprüchen der Entwicklung von der kapitalistischen zur sozialistischen Gesellschaft und der vollen Entfaltung der sozialistischen Gesellschaftsordnung hat und die nur auf der Grundlage der maximalen Zielstrebigkeit um die Lösung dieser Widersprüche durch die staatliche Führung selbst überwunden werden kann. Beide, Organe der Staatsmacht und Justizorgane, arbeiten gemeinsam, um durch die Festigung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen im Prozeß der sozialistischen Umwälzung die sozialistische Moral und Disziplin, die politisch-moralische Einheit und Kraft unserer Gesellschaft zu stärken.

Das Verbrechen als gesellschaftliche Erscheinung sehen lernen, das ist ein einfaches Wort; aber die hierin liegende Forderung zu vollziehen, bedeutet, die Lage des Klassenkampfes und den Stand der gesellschaftlichen Entwicklung im gesamtstaatlichen wie territorialen Maßstab genau analysieren zu lernen; — das bedeutet, von der primitiven formaljuristischen Auffassung des Verbrechens zu einer wissenschaftlichen Verbrechensbetrachtung überzugehen, im Verbrechen die Gesamtheit der ihm zugrunde liegenden gesellschaftlichen Erscheinungen und die dahinter stehenden Bewegungsgesetze aufzudecken. Kann man das, so kann man in dem Verbrechen — wenn es eine gewisse Typizität besitzt und nicht rein zufällig ist — die ganze Lage des jeweiligen Milieus aufdecken. Nicht nur in der Richtung, daß aufgezeigt wird, welche Kräfte die Menschen in den Sumpf des Verbrechens ziehen — wie die Feinde und die zurückgebliebenen Elemente wirken —, sondern zugleich auch in der Richtung, daß aufgedeckt wird, wo die Schwächen in der Gestaltung der sozialistischen Verhältnisse und damit die Schwächen in der staatlichen und gesellschaftlichen Führungstätigkeit liegen — warum nicht die Kräfte des Neuen, die Kräfte der Gesellschaft selbst, unsere sozialistische Organisiertheit und Disziplin über die Feinde der Gesellschaft siegten. Daraus aber gewinnen unsere Justizorgane wertvolle Erfahrungen und Einsichten und lassen den engen Zusammenhang zwischen dem Verbrechen und der mangelnden Wachsamkeit, dem faulen Liberalismus, der Duldsamkeit gegenüber gesellschaftsfremden Elementen usw. deutlich werden. Sie zeigen den Massen, daß das Verbrechen allein durch die Verstärkung ihrer Organisiertheit, ihrer Wachsamkeit und ihrer schöpferischen gesellschaftsgestaltenden Kräfte verhindert werden kann. Diese Einsichten und Erkenntnisse werden, wenn